

Heißpressenleim wasserfest DIN EN 12765, Beanspruchungsgruppe C4

Heißpressenleim wasserfest C4 ist ein Melaminharz gestützter, Harnstoffharzleim in Pulverform für Verleimungen im Außenbereich.

Bei Heißverpressung ergibt sich eine weißliche, duroplastische und formstabile Leimfuge, die eine Fugenöffnung bei Rückkühlung weitestgehend ausschließt.

Anwendungsbereiche:

- Furnierarbeiten für den Außenbereich, wie Haustüren, Gartentische und Fassadenelemente

Die im Innenbereich zu fordernde E1 Emission wird nicht erreicht. Für Innenbereichsmöbel die Produkte "E1-Heißpressenleim" (Pulver) oder den noch Emissions-freieren D2 Furnierleim (PVA Weißleim) verwenden.

Mischungsverhältnis:

Mischung nach Volumen:

2 Liter Leimpulver zu 0.8 bis 1 Liter Wasser

Die Konsistenz der Leimflotte ist je nach Beschaffenheit der Materialien zu variieren.

Bei durchschlagsgefährdeten Furnieren sowie bei stark saugendem Untergrund sämiger, dicker ansetzen.

Bei maschinellem Auftrag (Anleimmaschine) dünner.

Um Klümpchenbildung zu vermeiden, zuerst das Leimpulver langsam in die Hälfte des Wassers einrühren, dann das restliche Wasser zugeben.

Mindestens 4-5 Minuten rühren, damit sich der im Leimpulver enthaltene Härter (Salzkristalle) auflösen kann.

Wassertemperatur:

Günstig 18 - 25°C;

Bei zu heißem Wasser wird der Leim zu schnell fest, die Topfzeit sinkt auf unter 2 Stunden.

Bei zu kaltem Wasser fällt das Harz aus, die Leimflotte wird knollig.

Topfzeit:

bei 20°C ~ 5 Stunden

bei 30°C ~ 2 Stunden

Offene Zeit:

Abhängig von Umgebungstemperatur und Saugfähigkeit des Trägermaterials.

Richtwert: 20 Min. bei 20°C.

Heißpressenleim wasserfest C4

Holzfeuchte:

Trägerplatte und Furnier : 8% bis 14%, optimal 9 bis 13%

Bei **geringer** Feuchte des Trägermaterials, evtl. verstärkt durch geringen Leimauftrag kann der Leim nach unten wegschlagen, was zu Haftungsproblemen führen kann. Um Rißbildung zu vermeiden, zu trockenes Furnier vorher ansprühen.

Bei **hoher** Holzfeuchte des Trägermaterials, evtl. verstärkt durch zu hohen Leimauftrag kann es bei hohen Preßtemperaturen zu Dampfschlag / Kürschnern kommen, da der erhitzte Wasserdampf nicht schnell genug in die Trägerplatte abwandern kann.

Verfärbung:

Der Leim ist verfärbungsfrei. Verfärbungen sind z.B. auf zu lange Presszeit, zu hohe Temperatur, evtl. auch auf ein ungeeignetes Trennmittel zurückzuführen.

Presszeit und Presstemperatur:

Ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Holzart, Stärke des Leimauftrags und insbesondere der Holzfeuchte. Die Verleimungen sind Kaltwasser – beständig nach **IW 67**. Bei Presstemperaturen ab 90°C wird eine Wassebeständigkeit nach **DIN EN 12765 – C4** erreicht .

Temperatur in °C	80	90	100	110
Presszeit in Minuten				
Gesamtpreßzeit	ca. 6	ca. 4	ca. 3	ca. 2
ungefähre zusätzliche Durchwärmzeiten bei Furnieren >= 1 mm, beim Absperren	+ ca. 3	+ ca. 2	+ ca. 1	+ ca. 0,5

Bei fetthaltigen Furnierarten wie Teak oder Palisander, Trennpapier verwenden um ein Anhaften des Furnieres an der Presse zu verhindern. Hier soll nur mit **65°C** und **20 Min.** gepresst werden. C4 wird nicht erreicht, die reine Kaltwasserfestigkeit bleibt aber erhalten.

Bei Benetzungsschwierigkeiten (Furnier läßt sich abziehen, z.B. bei trockenen, glatten Buchefurnieren) direkt vor dem Leimauftrag der Leimflotte 10% Holzleim D4 oder anderen PVA-Leim als Penetrationshilfe zugeben.

Einfärben:

Möglich mit in heißem Wasser als Konzentrat gelöster Pulverbeize. In ausgetrocknetem Zustand wird der Leim heller als der Farbansatz, daher Probeaufstrich vornehmen und evtl. nachtönen.

Weißfärbung mit Titandioxid, Zusatz max. 10 %.

Ökologie:

• Entsorgung von nicht ausgehärteten Restmengen gemäß europäischem Abfallkatalog: (**EAK-Nr.08 04 09**) Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

• Hinweis für besonders sensible Personen nach **EUH – 208** /enthält Reaktionsalz:

CAS: 12125-02-9 Ammoniumchlorid <= 25 mg/kg

Lagerung:

Den Sack immer gut verschlossen halten, da sonst das Pulver Feuchtigkeit zieht. Bei feuchtem Leimpulver kristallisiert das Reaktionsalz zu harten Körnern die sich im Wasser schlecht auflösen.

In der Originalverpackung Lagergarantie für 7 Monate ab Erwerb des Gebindes. Bei guter Lagerung (trocken, gleichmäßige Temperatur bei ca. 15°C) gebrauchsfähig bis ein Jahr.

Die aufgeführten Angaben sind langjährige Erfahrungswerte und somit keine Eigenschaftszusicherung. Holz als Naturmaterial sowie die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen schließen eine Haftung hierfür unsererseits aus.